

# Gnissauer Dorfnachrichten

*Nummer 66*  
*November 2011*



**Liebe Gnissauerinnen, liebe Gnissauer,**

wat löppt de Tied..... un wi loopt mit!

Nach einem miesen Sommer und schönen Herbst können auch in Gnissau zwei Baustellen abgehakt werden. Die Deckenerneuerung der B 432 hat ein glückliches Ende genommen; die Fahrbahn ist picobello in einem Stück geteert worden, die Ein- und Ausfahrten und Bushaltestellen sind ordnungsgemäß gepflastert oder geteert worden und der Radfahrweg ist streckenweise erneuert worden. Auch wenn hier und da die Nerven der Mitbewohner blank lagen ( Anrufe bei der Gemeinde und dem Straßenbauamt, Zeitungsartikel etc.), sind wir doch alle froh, wieder rasant nach Ahrensböck zu kommen. Danke an die Straßenbaukolonne!

Unser nächstes Sorgenkind war der Kinderspielplatz; aber dank der Spenden von 2.350 € einiger Vereine und Privatpersonen und einem Gemeindeanteil von 4.700 € und der tatkräftigen Unterstützung von vier Mitarbeitern nebst Fahrzeugen vom Baubetriebshof ist wieder ein attraktiver Kinderspielplatz mit Turmkombination, Nestschaukel und zwei Wackeltieren entstanden (s. Artikel). Danke an die Spender und die Gemeinde nebst Baubetriebshof! Es kann also für die Anlieger des Spielplatzes wieder etwas lauter werden!!

Für das nächste Jahr planen wir mit anderen Vereinen ein Osterfeuer auszurichten. Bei Mitgestaltung der Veranstaltung bitte bei uns melden!

Matthias Grimm

## **Es ist soweit!**

Endlich haben wir wieder einen liebenswerten Spielplatz mit neuen Geräten. Das Herzstück der Anlage ist nun ein großer Spielturm mit Rutsche, Kletterwand, Hängebrücke, Kletternetz und Rutschstange. Außerdem gibt es jetzt eine gemütliche Nestschaukel. Die Gemeindemitarbeiter haben diese Geräte für uns aufgebaut.

Angeschafft werden konnten die beiden Spielgeräte aus dem Gemeindehaushalt und durch folgende Spender: Kalli und Karla Maas, Manfred Huth (Junior), Hans-Georg und Marita Witossek und dem Überschuss aus den Birkenwegfesten.

**HERZLICHEN DANK!**



Die Freiwillige Feuerwehr und die Gnisse(e)bären spendeten jeweils noch ein „Wipptier“ um das ganze Paket abzurunden.  
HERZLICHEN DANK!

Seit dem Sommer kümmert sich Bernard Mercier um die Pflege des Geländes.

AUCH IHM EIN GROßES DANKESCHÖN!

Die Wippe wurde vorübergehend abgebaut, um einen abgerotteten Pfosten zu erneuern. Ebenso wird die alte Schaukel wieder instand gesetzt.

Damit unsere Kinder und Enkelkinder noch viele Jahre Freude am Spielplatz haben, möchten wir an dieser Stelle noch einmal eindringlich darum bitten, dass die Geräte und das Gelände sauber gehalten werden.

Christoph Kickbusch-Eck

## **Adventsfeier in Tewskoppel!**

Wie jedes Jahr lädt der Dorfvorstand wieder alle Gnissauerinnen und Gnissauer, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, zur Adventsfeier nach Tewskoppel ein.

Sie findet

am **10. Dezember 2011 um 15.00 Uhr** statt.

Wir möchten bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Für Unterhaltung ist wie immer gesorgt. Spaß und gute Laune müssen Sie mitbringen.

Natürlich haben wir wieder einen Fahrdienst eingerichtet.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, wenden Sie sich bitte an:

Helga Runge-Koch, Tel.: 535

oder an

Matthias Grimm, Tel.: 1044

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und einen vorweihnachtlichen Nachmittag.

Der Dorfvorstand

## **Briefkästen für Hunde?**

Nun steht schon seit Jahren immer wieder in den Dorfnachrichten, dass doch bitte die Hundebesitzer darauf achten mögen, dass ihre lieben Vierbeiner ihr Geschäft nicht auf oder neben dem Gehweg verrichten bzw. wenn es doch geschieht, Herrchen die Hinterlassenschaften bitte mitnehmen möge. Leider hat das nicht jeder beherzigt und so konnte es immer wieder passieren, dass man bei einem Spaziergang durch das Dorf in diese stinkenden Hinterlassenschaften trat.

Seit einer Weile gibt es jetzt im Dorf "Hundekottütenspender" an vier strategischen Stellen und man kann feststellen, dass die kleinen schwarzen Beutel benutzt werden und es deutlich weniger Hundehaufen gibt. Da man von den Hunden ja nun nicht erwarten kann, dass sie ihr Geschäft genau nach der Lage der Beutelspender planen, so nimmt sich der pflichtbewusste Hundebesitzer vorsorglich einen Beutel mit, wenn er an einem Beutelspender vorbeikommt. Das ist vorbildlich und auch schon oft gesehen worden. Danke an all die, die mitziehen und dazu beitragen, dass unser Dorf schöner und sauberer wird! Die Beutelspender stehen in der Kirchstraße beim Pastoratsweg, im Wiesenweg bei Matthias Grimm, im Langenschlag bei Rolf Liedtke und in der Dorfstraße bei Beckmanns.

Ein ganz großer Dank geht dabei an Werner Greuel, der uns aus einfachen Briefkästen diese Beutelspender gebaut hat. Das Material dafür wurde aus der Dorfkasse bezahlt, den Bau und die Montage hat Werner natürlich ehrenamtlich erledigt. Vielen Dank!

Es stellt sich nun bloß ein Problem dar: Einige Kinder scheinen die Beutel als Spielzeug zu betrachten und schon einige Tage nachdem wir bei dem Kasten am Pastoratsweg 100 Stück nachgefüllt hatten, waren sie schon wieder leer. Mittlerweile hat sich das drei Mal wiederholt. Sollte nun ein Leser das Gefühl haben, sein(e) Kind(er) könnten daran beteiligt sein,

so bitten wir Euch darum, sie aufzuklären, damit die Plastikbeutel in Zukunft nicht mehr durch die Natur fliegen, sondern ihren Zweck erfüllen und unser Dorf von stinkenden Tretminen freihalten.

Karina Lund

## **Seniorenfahrt 2011**

Mit etwas Verspätung fuhren über 36 Gnissauer Senioren mit Karla und Helga nach Angeln. Die Regenschauer hielten die Senioren nicht davon ab an dieser tollen Fahrt teilzunehmen. Wie jedes Jahr fuhren wir mit der Firma Mietrach und es ging über Dorf Berlin, Bad Bramstedt, Kiel und den Nord-Ostsee-Kanal nach Eckernförde. Dort angekommen verspeisten wir die leckeren Brötchen von unserem Schlachter Denecke.

Nach der Rast ging es weiter nach Wagersrott zum Holländerhof, wo uns die Besitzerin, Frau Bartels, bereits erwartete. Da die Sonne uns anlachte, ging sie mit uns gleich in den Garten und erzählte uns, dass es noch heute über 100 historische Rosen gibt. Ein kleines Kräuterbeet gehört auch dazu. Viele Stauden und große Bäume stehen rund herum. Weiter erzählte sie, wie der Hof zu dem Namen "Holländer" kam. Am Anfang der Meiereiwirtschaft in Schleswig-Holstein standen die Holländereien auf den großen Höfen. Sie verarbeiteten die Milch zu Butter und Käse nach Holländer Art. Daraus ist später dann der Name entstanden. Zum Holländerhof gehört das denkmalgeschützte Südangler Fachhallenhaus von 1635 und der alte Bauerngarten, den wir schon gesehen hatten. Ein kleines Museum ist auch im Haus, das vor allem den einstigen weiblichen Arbeitsalltag mit Kleidung, Wäsche und Handarbeitsgeräten dokumentiert. In diesem Holländerhaus wird die Serie "Der Landarzt" gedreht. Frau Bartels berichtete, dass die Filmleute das ganze Haus, mit allem was dazu gehört, in Beschlag nehmen. Zu einer Filmhochzeit benutzten die Filmleute sogar das alte blaue Essgeschirr.

Wir hätten Frau Bartels gern noch länger zugehört, doch um 14.00 Uhr wurden wir schon in Sieseby erwartet. Sieseby wurde erstmals 1267 urkundlich erwähnt. Es ist das schönste Dorf an der Schlei. Mitte des 19. Jahrhunderts erwarb die Familie Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg das Schleisdorf für 615.000 Reichstaler von einem Hamburger Kaufmann. Der Kaufmann Gustav Anton Schäffer hatte das Dorf zuvor einer Schönheitskur unterzogen. Viele Reetdachhäuser tragen noch heute die Initialien des Kaufmanns aus Hamburg. Das älteste Bauwerk ist die romanische Kirche aus gearbeitetem Feldstein.



Dieses alles erzählte uns die Wirtin des Lokals, in dem wir endlich unseren Kaffee und ein Stück Kuchen bekamen. (Lecker, lecker ein Apfelkuchen mit Mandeln, Marzipan, Zimt und Sahne oben drauf) Um 16.30 Uhr traten wir die Heimreise an. Schwer beeindruckt von allem, was wir gesehen und gehört hatten, fuhren wir nach Hause. Beim Abschied bedankten sich alle Fahrgäste bei Karla für die schöne und interessante Fahrt.

P.S.: Die Regenschauer hielten die Senioren nicht davon ab, an dieser tollen Fahrt teilzunehmen.

Tschüß und bis zum nächsten Jahr!

Eure Karla Maas und Helga Runge-Koch

## **Der Kulturverein lädt zum irischen Abend**

Freunde von traditioneller Folkmusik aus Irland, England und Schottland sind am Sonnabend, **17. März um 20.00 Uhr**, herzlich in der Scheune auf dem Hof der Familie Sadowski in Gnissau (Dorfstraße - Ecke Gnissanastraße) willkommen. Die Lauenburger Live-Band, Folk Rovers, spielt Musik, die zum Tanzen einlädt. Der Durst kann mit Guinness und Kilkenny vom Fass gelöscht werden, Hungrige können Deftiges aus der Pfanne bestellen. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Euer Kulturverein

## **Straßenlaternen freischneiden!**

Die dunkle Jahreszeit hat uns wieder voll im Griff und wir freuen uns auf jeden Lichtschein jeder einzelnen Straßenlaterne. Daher eine Bitte an alle Grundstückseigentümer: Dort, wo Baum oder Busch den Lichtschein beeinträchtigen, bitte die Zweige beschneiden. Wer Hilfe benötigt, wende sich bitte an den Dorfvorstand.

Matthias Grimm

## Hat sich unser Dorf verändert?

Ich stelle diese Frage mal in den Raum und bin gespannt auf die Reaktionen. Ich persönlich glaube ja! Natürlich ist das ein ganz normaler Prozess. Die Rahmenbedingungen, in denen wir heute leben, sind ja auch anders als in den 80er oder gar 50er Jahren des letzten Jahrhunderts. Es gibt Fernsehen und Internet und zur Arbeit muss man oft weit fahren. Es ist ruhig geworden im Dorf. Wir haben nun schon seit einigen Jahren keinen Krug mehr und mit Karl-Heinz Meetz haben wir nur noch ein Geschäft im Dorf. Wird Gnissau irgendwann zum Schlafdorf?

Ich glaube nicht, denn bei uns in Gnissau gibt es Leute, die einen Teil ihrer Zeit ehrenamtlich einbringen, bei der Feuerwehr, dem Sportverein, der Kirche und dem Kindergarten, dem Kulturverein, aber auch Einzelpersonen, die sich z.B. um öffentliche Grünflächen kümmern. Und diesen Leuten und ihrem ehrenamtlichen Engagement haben wir das Kinderfest, die Fahrradtour und den Wandertag, den Irischen Abend und noch einiges mehr zu verdanken. Doch geht da nicht noch mehr? Als Beispiel: In Port Douglas in Australien, wo ich die letzten drei Jahre gelebt habe, gibt es zahllose ehrenamtliche Vereine und Initiativen, Benefizveranstaltungen für Leute, denen ein Unglück zugestoßen war etc. Jeder, wirklich jeder, engagiert sich irgendwo ehrenamtlich und hat Spaß daran. Und zwar so, wie es seine Zeit zulässt, wie es sich mit Beruf und Familie vereinbaren lässt. Und das Ergebnis ist, das es ein ganz starkes Wir-Gefühl und Zusammenhalt im Ort gibt.

Ideen entwickeln, Dinge voranbringen, unser Dorf nach unseren Wünschen gestalten. Wie wäre es mit einem Netz von Spazierwegen in und ums Dorf herum? Oder einer Bürgersolaranlage? Gibt es vielleicht ein Konzept für eine ehrenamtlich betriebene Dorfkneipe bzw. Treffpunkt? Wer Ideen und Lust hat, ein wenig Zeit einzubringen, kann sich melden unter

Dorfvorstand@Gnissau.de oder telefonisch bei mir unter 981994.

Und allen, die sich in unserem Dorf bereits ehrenamtlich engagieren und Teile ihrer Freizeit für unser Dorf hergeben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Ohne Euch wäre Gnissau vielleicht schon längst zum Schlafdorf geworden!

Karina Lund

## "Ein Ohrenschaus zum Erntedanktag",

erlebten die Besucher des Chorkonzertes am 2. Oktober 2011 abends in unserer Katharinenkirche. Die Kantoreien der Marienkirche zu Ahrensböck und St. Katharinen e. V. zu Gnissau führten die anspruchsvolle Messe von Charles Gounod sehr gelungen auf. Weitere Höhepunkte waren die Soli der überregional bekannten Sopranistin Martina Doehring und die leidenschaftlich vorgetragenen Orgelstücke von Dragan Radej.

Unsere Kantorei freut sich über jedes neue Mitglied. Wer Interesse hat, kann sich bei mir oder jedem anderen Chormitglied melden, oder kommt einfach einmal zu einer Probe:

**Donnerstags 20.00 Uhr** im Pastorat Gnissau.

Allen anderen, die uns unterstützen möchten ohne mitzusingen, bleibt die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft in der Kantorei St. Katharinen e. V. zu Gnissau. Der Beitrag beträgt 15,00 € im Jahr (Sparkasse Ostholstein - BLZ 213 522 40 - Kontonummer 1014778).

Und diejenigen, die uns gern wieder hören möchten, können sich auf **Sonntag, den 18.12. 2011** freuen, dann findet in der Marienkirche zu Ahrensböck um **10.00 Uhr** ein regionaler Musikgottesdienst statt, an dem mehrere Chöre der Region teilnehmen.

Kirsten Polixa

## **Kultur-Lehr-Ausflug**

Schleswig-Holsteinische Kulturlandschaft, darüber erzählte Günter Wachholz vom Lehrpfad-Team Barkauer Land, den die 25 Ausflügler am Samstag, 23. Juli auf dem Hof Siek zwischen Nettelsee und Bordesholm trafen, eine Menge. Ausgestattet mit Friesennerz, Gummistiefeln und guter Laune trotzten wir dem Regen und dem Wind und folgten Herrn Wachholz über den angelegten Lehrpfad und erhielten unterwegs eine Menge an Informationen über die Entstehung Schleswig-Holsteins, die Nutzpflanzen unseres Landes früher und heute, Steinkunde, Forstwirtschaft u.v.a.m. Diesen Lehrpfad kann man auch ohne Führung erwandern, also gerne mal für den nächsten Wochenendausflug einplanen – bei hoffentlich besserem Wetter.....

Das zweite Ziel des Tages war die Arche Warder, ein Tierpark, in dem seltene und vom Aussterben bedrohte Nutztierassen zu sehen sind. Als erstes durften wir in das Freigehege der Albrecht-Dürer-Schweine. Dort wurden die Borstentiere von Groß und Klein ausgiebig gestreichelt und geschubbert – es war nicht so eindeutig, wer den meisten Spaß hatte, die Zwei- oder die Vierbeiner.... Danach haben wir die verschiedensten Schafe, Ziegen, Rinder, Pferde, Schweine, Gänse und Enten gesehen, die großen Poitou-Esel bewundert und viel über all diese Nutztiere gelernt. Und Tanja brachte uns dann abends wieder gut und sicher nach Hause. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Kulturverein Gnissau e.V., Conny Christiansen

## **Infoveranstaltung des Vereins „Deponiestopp-Ahrensböök e.V.“**

Am **16.11.2011 um 19.00 Uhr** findet eine Infoveranstaltung des Vereins im Bürgerhaus in Ahrensböök statt. Wir bitten um rege Beteiligung. Es geht Alle an!

Euer Verein Deponiestopp-Ahrensböök e.V.

## Die Trainer der Tanzgruppe Gnissau stellen sich vor

Im März 2011 haben wir, Munja und Xenia Schachtmann, die Tanzgruppe des TSV Gnissau übernommen.

Wir selber tanzen seit sieben Jahren und haben unter anderem auch schon die Deutsche Meisterschaft gewonnen.

Wir tanzen mit den Kindern HipHop und freuen uns jeder Zeit über neue Tänzer.

Wir trainieren jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr die Kinder in der Altersgruppe von 6 bis 12 Jahren.

Von 18.00 bis 19.30 Uhr trainieren wir alle, die älter als 13 sind und Lust und Spaß an der Bewegung haben.

Wir würden uns über Neueintritte freuen.

Munja und Xenia Schachtmann

## Kriegsgräberfürsorge

Bis zum 27. November des Jahres liegt bei mir eine Sammel-liste für Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfür-sorge e.V. Wer spenden möchte, melde sich bitte bei mir unter Tel.: 0176 43104400.

Matthias Grimm

## Einladung

zum 6. Wiesenweg-Boßeln des Kulturvereins Gnissau e.V.

am Samstag, den **18. Februar 2012 um 14.00 Uhr**

Treffpunkt:

An der Eiche Wiesenweg / Ecke Brook (Richtung Kläranlage)

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Euer Kulturverein

## **TERMINE 2011 / 2012**

Die öffentlichen Sitzungen des Dorfvorstandes finden am  
1. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr  
im Feuerwehrgerätehaus statt.

16.11.2011	19.00 Uhr	Infoveranstaltung Deponie stopp-Ahrensböck e.V. im Bürgerhaus
26.11.2011	16.00 Uhr	Tannenbaumaufstellen an der Eiche
10.12.2011	15.00 Uhr	Ü-60-Weihnachtsfeier Tewskoppel
28.01.2012	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
18.02.2012	14.00 Uhr	Boßeln des Kulturvereins „in den Wiesen“
24.02.2012	14.30 - 15.00 Uhr	Schadstoffsammlung FF-Haus
03.03.2012	19.30 Uhr	Kameradschaftsabend der Feuerwehr, Wensin
17.03.2012	20.00 Uhr	Irischer Abend Hof Sadowski
07.04.2012	19.00 Uhr	Osterfeuer am Sportplatz
09.04.2012	10.00 Uhr	Ostereiersammeln Spielplatz
01.09.2012	11.00 - 11.30 Uhr	Schadstoffsammlung FF-Haus

**Wir wünschen allen Gnissauerinnen und Gnissauern eine  
schöne Advents- und Weihnachtszeit!**

**Der Dorfvorstand**